

Urk. Barth 201a

1587 September 9, o. O. [Heidelberg?] (*Geben vff den neündten Septembris Anno etc. Taüsent fünffhundert Achzig vndt Siben.*) [Datierung nahezu gänzlich durch die Plica verdeckt.]

Die Heidelberger Bürger Hans Eichhorn der Ältere und Hans Geier, als Testamentsvollstrecker des Hans Württemberger, beurkunden, dass sie von den Heidelberger Almosenpflegern Nikolaus Schreck, Heinrich Eckardt, Adam Bilohr (?), Philipp Kornacker, Peter Ehinger, Hans Heller, Philipp Knecht und Jakob Öchslin mit Datum der Urkunde 70 Gulden erhalten haben. Dafür müssen sie jährlich am Sonntag Laetare einen Zins von 3½ Gulden zahlen. Als Sicherheit ist das Haus mit der gesamten Hofreite in der Ziegelgasse eingesetzt, das einst Hartmann Eisenhauer gehörte und jetzt im Besitz von Friedrich Eichhorn ist. Alle weiteren Regelungen folgen denen, wie sie Hartmann Eisenhauer und seine Frau Magdalena im Kaufvertrag vom 17. März 1577 festgelegt haben (s. Urk. Barth 201). Ankündigung des Stadtsiegels, das auf Bitten beider Parteien von den Bürgermeistern Johann Demmer und Johann (*Hans*) Franz Nofels angehängt worden ist, ohne dass daraus Forderungen an die Stadt abgeleitet werden können.

Beschreibung der Uk: Original (Transfix); UB Heidelberg, Urk. Barth 201a. – Pergament; 30,6 × 22,1–22,4, Plica 3,8. – Samtartiges, recht steifes Pergament, an den Rändern leicht wellig, leichte Bräunungen, Tinte leicht berieben und verblasst, Schriftraum durch Bleistiftrahmung begrenzt (?), stellenweise Abdrücke des Trockenfilzes von der letzten Restaurierung von 1994 (?) auf dem Pergament, rückseitig minimal gebräunt und verschmutzt, mit wenigen Flecken; das angehängte Siegel aus schwarz-grünem Wachs in Siegelschüssel mit leichten Abplatzungen der Ränder der Siegelplatte, Umschrift leicht abgegriffen und Buchstaben nach außen hin leicht beschädigt. – Dt. – Einzelblatt; Transfix mit Urk. Barth 201, durch die Pressel miteinander verbunden. – Kanzleivermerke: –. – Rückvermerke: *Barth, nr. 201a*; Stempel der UB Heidelberg. – Alte Signaturen: [links oben in der Ecke:] *198 a* [!]. – Siegel der Stadt Heidelberg: Löwe auf Dreiberg; Umschrift: *S(IGILLVM) · SECRETVM · CIVITATIS · HEIDELBERG(ENSIS) · 1503* (drei Punkte übereinander als Worttrenner). Vgl. Friedrich WALTER, Die Siegelammlung des Mannheimer Altertumsvereins, Mannheim 1897, S. 96, Nr. 1026.

Moderne Überlieferung: Drucke: –. – Regesten: –. – Literatur: –. – Abb.: –.

Digitalisat: <http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/barth201a>

© Dr. Uli Steiger, Universitätsbibliothek Heidelberg 2013